

## Einsatz für Demokratie und Toleranz: Preis für Dorfförderverein Ehra-Lessien



Ehrung in Magdeburg: Gisela und Martin Heeschen (Mitte) nahmen die Auszeichnung entgegen. privat

**Ehra-Lessien/Magdeburg.** Der Sprecher des Mosaik-Teams und Vize-Vorsitzende des Dorffördervereins, Martin Heeschen, sowie fünf Mitglieder des Teams führen auf Einladung des Bündnisses für Demokratie und Toleranz nach Magdeburg, wo sie im großen Festsaal Würdigung und Preisgeld für die Arbeit des Vereins entgegen nahmen.

Dort würdigte der sachsen-anhaltinische Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff die sechs Projekte aus Berlin, Niedersachsen, Hessen und Sachsen-Anhalt. Bundesweit wurden 59 Initiativen und Projekte für ihr vorbildliches Engagement für Demokratie und Toleranz ausgezeichnet.

Dazu gehört erneut der Förderverein, der mit dem Projekt „Interkulturelle Aktivität schafft Akzeptanz“ zum zweiten Mal in Folge ausgezeichnet wurde. Gisela Heeschen berichtete über die vielfältige ehrenamtliche Arbeit des Vereins. Sie nannte Projekte wie Integrationsfußballmannschaft (Auszeichnung 2017), Koch-Treff, Literaturkreis, Klön-Treff, Café Kinderwagen, Fahrradwerkstatt, das neue Angebot Bauchtanz und das geplante Langzeitprojekt „Bienendorf Ehra-Lessien“. Der Preis ist mit 2000 Euro dotiert und wurde von Bundestagsmitglied Marian Wendt überreicht. In seiner Laudation hob er den langjährigen Einsatz des Vereins hervor und hatte große Anerkennung, dass trotz prozentual hohem Anteil an Flüchtlingen sozialer Frieden herrsche, Familien friedlich miteinander in der Dorfgemeinschaft lebten und Freundschaften geschlossen wurden. Das seien Positivbeispiele, die nachahmungswürdig seien und durch die Auszeichnung ihre Wertschätzung erhielten.